

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 1

Artikel: Vom Entgegenkommen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-499128>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

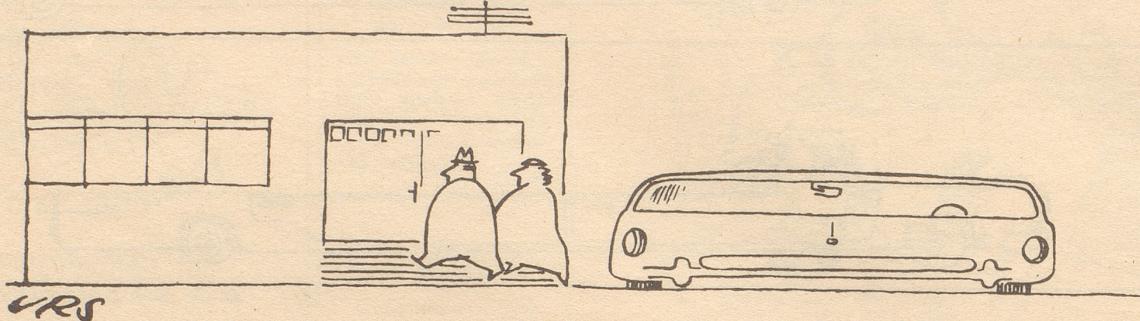
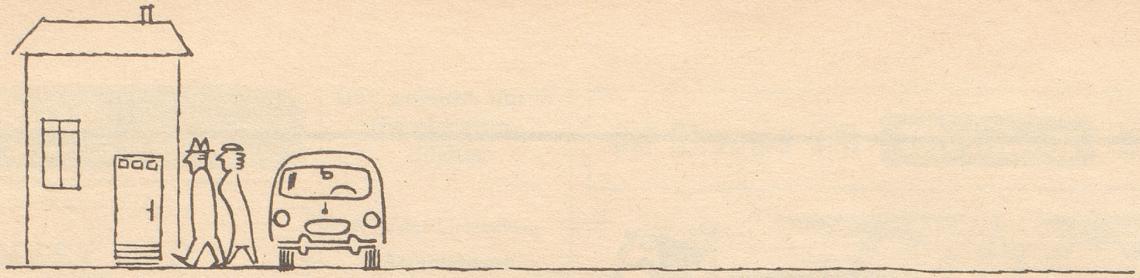
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Entwicklung

In unserem Büro passiert

Ich bitte eine Kollegin, nachzuschauen, welchen Beruf einer unserer Kunden habe. Sie schaut im Adressbuch nach und sagt mir: «Er verkaufte Versli.»

Etwas skeptisch schaue ich selbst nach, und was lese ich: «Dichtungen!»

ED

Musik wird oft nicht schön gefunden ...

In geschlossener Gesellschaft wird durch Dilettanten-Musiker das neueste Kammermusik-Opus eines Dilettanten-Komponisten aufgeführt. Nachdem der freundliche und aufmunternde Beifall nach Erklingen des Werkes verrauscht ist, höre ich die unmittelbar hinter mir sitzende Gattin des Komponisten zu ihrer Nachbarin sagen: «Wie han iich ietz gschwitzt!»

per

Täflikon und seine Tücken

In der größten Schweizer Verkehrssalat-Stadt kann es Ihnen blühen, daß Sie gebüßt werden, weil Sie auf einer Straßenseite mit «Jedes Anhalten verboten!» einen Halt einschalten müßten, um die verschiedenen andern vollbeschrifteten Vorschriftstafeln zur Kenntnis nehmen zu können.



Schwanengesang

Wo ist der brave Tellensohn, der auf dem blanken Eis den Puck für unsre Nation ins Goal spiedert? – 's git keis!

Wo ist das Schweizer Kick-Idol, das mutig sich entschließt und dann den Böllen in das Goal des frömden Fötzels schießt?

Wer hat bei uns genügend Mumm und hißt am Schwümmtournier nur wenigschents im Hundeschwumm den Sieg auf das Panier?

Wer wirft mit Diskus oder Speer, mit Kugel oder Hammer noch weiter als Matthias Mehr? E keine – s ischt en Jammer!

Wer führt die Kränze vom Olymp in unser Tellenland? Wer macht die allergröschten Gump? s ist meistens der Verband!

Fredy Lienhard

Vom Entgegenkommen

Die Russen werden nicht müde, immer wieder zu erklären, sie seien bereit, dem Westen entgegenzukommen.

Bis unter die Haustüre.

Aus meiner aphoristischen Pulvermühle

Von Tobias Kupfernagel

In der Jugendzeit werden die Bausteine für das Alter zurechtgehauen.

*

Kummer und Sorgen führen manchen Menschen, sofern er innerlich in Ordnung ist, zu seinem eigenen Wesen hin.

*

Manche hungern aus bloßer Furcht, später wirklich einmal am Hungertuch nagen und knausern zu müssen.

*

Wenn man mit den Erfahrungen und Kenntnissen des Alters wieder dreißigjährig werden könnte, wie schön und leicht wäre das Leben!

*

Wohl dem, der auf seiner Wanderung durch das Leben ein wenig Heimatscholle an den Schuhsohlen mitträgt!

